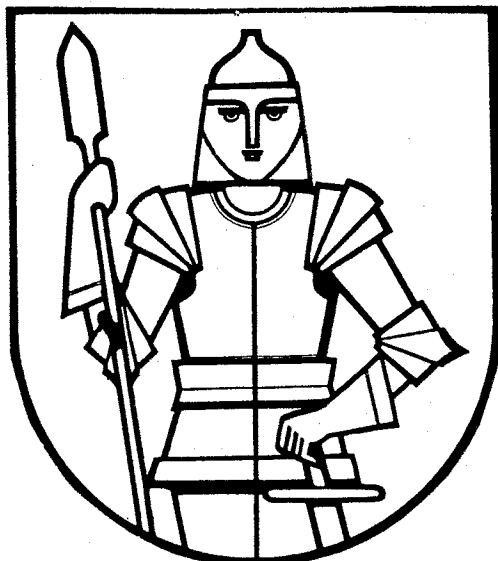


Postgebühr bar bezahlt

An einen Haushalt



MARKTGEMEINDE STADTSCHLAINING
Baumkircher Gasse Nr. 1

7461 Stadtschlaining, 03355/2201

I N F O R M A T I O N S B L A T T

DES BÜRGERMEISTERS Nr.:38-III/88
=====



**Wir wünschen
Ihnen ein frohes
Osterfest!**

die Gemeindevertretung die Gemeindebediensteten

IHR BÜRGERMEISTER:
Viktor BINDER

1. BGLD. MÜLLVERBAND - BEHANDLUNG VON SOZIALFÄLLEN:

Wie der Bgld. Müllverband mitteilt, gelten für das Jahr 1988 neue Sätze für Stundung und Nachsicht von Müllabfuhrbeiträgen:

Gesamteinkommen bei Einpersonenhaushalt max. S 4.019,-
- " - Zweipersonenhaushalt " " 6.008,-

Leben im Haushaltsverband unversorgte Kinder, so erhöhen sich die Richtsätze pro Kind um 10,7 %. Bei Lehrlingen erhöhen sich die Richtsätze um weitere S 1.028,- pro Lehrling. Sind vorgenannte Voraussetzungen nicht gegeben, so können Empfänger einer Ausgleichszulage um teilweise Nachsicht des Müllabfuhrbenützungsbetrages ansuchen.

Nachsichtsanträge können erst nach erfolgter Beitragsvorschreibung eingebracht werden. Ansuchen sind mit einer S 120,- Bundestempelmarke zu vergebühren. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich direkt an den Bgld. Müllverband, 7350 Oberpullendorf, Postfach 62, Tel.Nr.: 02612/2482, 2783.

2. BEHANDLUNG VON GESCHLÄGERTEM HOLZ:

Wie die Bezirksforstinspektion Bgld. Süd hieramts mitteilte, ist im kommenden Frühjahr mit einem verstärkten Auftreten der Borkenkäfer zu rechnen. Die Waldeigentümer oder die jeweiligen Inhaber des Holzes haben daher das eingeschlagene Nadelholz gemäß den forstlichen Bestimmungen zu behandeln.

Der Transport oder die Lagerung befallener Hölzer, auch außerhalb des Waldes ist nur gestattet, wenn sie bestimmten chemischen und mechanischen Behandlungsweisen unterworfen worden sind. Als geeignete Maßnahmen kommen hierfür das Entrinden, Verbrennen der Rinde, oder das Besprühen des geschlägerten Holzes mit Insektiziden in Frage.

Nach § 43 des Forstgesetzes ist jeder Waldeigentümer verpflichtet, Wahrnehmungen über eine gefahrdrohende Vermehrung von Forstschädlingen umgehend der Behörde zu melden.

3. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG 1987:

Ortsteil	Stand 1.1.87	Zuzug	Wegzug	Sterbe- fälle	Geburten	Stand 31.12.87
Altschlaining	350	18	15	3	5	355
Drumling	254	2	1	2	1	254
Goberling	458	9	5	7	4	459
Neumarkt i.T.	376	11	4	2	5	386
Stadtschlaining	700	21	11	7	11	714
Summe:	2.138	61	36	21	26	2.168

=====

4. TELEFONNUMMERN DER SCHULEN:

Da nunmehr bereits in allen Schulen im Bereich der Marktgemeinde Stadtschlaining Telefonanschlüsse hergestellt wurden, geben wir Ihnen nachstehend die einzelnen Nummern bekannt:

Kindergarten/VS u. HS in Stadtschlaining	03355/2240
Volksschule in Goberling	" /2525
Volksschule in Neumarkt i.T.	" /2545

5. KARENZURLAUBSVERTRETUNG:

Im Gemeindeamt der Marktgemeinde Stadtschlaining gelangt die Stelle eines(r) Büroangestellten als Karenzurlaubsvertretung zur Besetzung. Die befristete Aufnahme erfolgt auf ca. 14 Monate. Voraussichtlicher Dienstbeginn ist der 2. Mai 1988.

Aufnahmebedingungen sind: Erfolgreicher Abschluß der Handelsakademie sowie EDV-Kenntnisse. Die Entlohnung erfolgt nach Entlohnungsschema I (Angestellte), Entlohnungsgruppe c.

Die Stellenbewerbung ist wie folgt zu belegen: Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, handgeschriebener Lebenslauf, letztes Schulzeugnis, Maturazeugnis, allenfalls Heiratsurkunde und Geburtsurkunden der Kinder.

Die Bewerbungen samt allen Unterlagen sind bis 15. April 1988 beim Marktgemeindeamt Stadtschlaining einzubringen.

6. GWS-Geschützte Werkstätte bei der LANDESSONDERAUSSTELLUNG:

Eine neuartige Konzeption kennzeichnet die Landessonderausstellung 1988 "KERAMIK AUS ACHT JAHRTAUSENDEN" auf der Burg Schlaining. Es werden drei Schwerpunkte gesetzt:

- o Keramik-Geschichte
- o Keramik-Technologie
- o Keramik-ein Hobby

Im Bereich der historischen Komponente beeindruckt vor allem die international bedeutenden Fundkomplexe von Se (Idolfiguren aus dem Neolithikum) und Csepreg (Gefäß des 15. Jhdt.) aus dem Komitat Vas, die erstmals außerhalb Ungarns der Öffentlichkeit zugänglich sein werden.

Den gegenwärtigen Stand in Technik und Wirtschaft zeigen Exponate, die von Firmen, Gewerbetreibenden und Künstlern zur Verfügung gestellt werden. Die Produktpalette reicht vom alltäglichen Hausrat bis zu den technischen Anwendungsmöglichkeiten und von der Kunst bis zum Mikrochip der Elektronik.

Selbstgemachte Souvenirs!

Jeder Besucher hat die Möglichkeit auch sein eigenes Reiseandenken aus Ton selber zu fertigen. "Gratis-Töpfern" ist ein Teil dieser Sonderausstellung. Ein weiterer Programmpunkt ist die Möglichkeit an Kursen teilzunehmen:

- * Hobby-Töpfer/jeden Samstag
- * Kinder/jeden Sonntag
- * Senioren/jeden Dienstag

Die Kurse finden im Freien statt, bei Schlechtem Wetter übersiedeln die Teilnehmer kurzfristig ins "Burgverlies". Es gibt auch die Möglichkeit, sein Erstlingswerk glasiert und gebrannt per Post nachgesandt zu bekommen. Eine Erinnerung an einen netten Tagesausflug.

Die Prämierung der Hobbyarbeiten erfolgt durch eine Jury im Oktober 1988. Alle Kursteilnehmer können dabei mitmachen. Dem Sieger winkt als Preis eine Gratis-Woche für zwei Personen in Stadtschlaining. Weiters gibt es noch wertvolle Preise und Anerkennungsurkunden zu gewinnen. Die Preisverleihung ist für Sonntag, 23. Oktober 1988 in der Burg Schlaining geplant.

Die ERÖFFNUNG dieser einzigartigen Ausstellung wird am 7. Mai 1988 erfolgen, und bereits der erste Publikumshit, ein TÖPFERMARKT, öffnet am 8. Mai 1988 um 9.00 Uhr die Tore.

Detaillierte Programme und auch Werbematerial und Informationen erhalten Sie beim Bgld. Landesmuseum, 7000 Eisenstadt, Museumgasse 1-5, Tel.: 02682/2652 bzw. 2715 oder bei der Burg Schlaining, 7461 Stadtschlaining, Rochusplatz 1, Tel.: 03355/2306.

Anmeldungen zu den Keramikkursen können bei der GWS unter der Tel.Nr.: 03355/21962 vorgenommen werden.

PRESSEBERICHTE über die GWS-Keramik:

GWS – Keramik

Was ursprünglich als Sozialprojekt begonnen wurde, beginnt nunmehr eigene gestalterische Formen anzunehmen. Nicht sehr zur Freude der bodenständigen Betriebe im Burgenland.

„Natur Handwerk“ nennt man bei GWS diese Linie, die deutlich an den alternativen Lebensformen Anlehnung nimmt.

Hier im Kunsthandwerk nicht unbedingt am richtigen Ort, doch zeigen die Intentionen daß man sich der Töpfertradition verbunden fühlt. Das Programm bietet daher auch so ziemlich alles für Vollwertkost, biologische Nahrung usw., wobei in vielen Fällen nur der Innenteil glasiert wird, während man außen den Ton in seiner natürlichen Struktur beläßt.

Die Geschützten Werkstätten beschäftigten rund 40 Behinderte, deren Erzeugnisse sich durchaus mit allen handgefertigten Produkten messen können. Die Steinzeugwaren aus dem traditionsreichen burgenländischen Ort, dessen Keramiktradition sich bis 1491 zurückverfolgen läßt, wollen daher auch den „Bio-Freak“ des 20. Jahrhunderts erobern.



Keramik von Behinderten auf der „Souvenir“ im SAZ

Am kommenden Wochenende findet im Salzburger Ausstellungszentrum (SAZ) die Messe „Souvenir – Crea-Tisch“ statt. Dabei werden auch Behinderte aus dem Burgenland ihre Keramik-Produkte zur Schau stellen. Die etwa 40 Behinderten, die in der Geschützten Werkstätte Schlaining ihrer Arbeit nachgehen, haben für die Erzeugnisse von der Arbeitsgemeinschaft Österreichische Qualitätsarbeit das Recht auf das Gütesiegel zuerkannt bekommen.

SALZBURGER WIRTSCHAFT v. 11. Febr 1988

7. LEBENSMITTELBEVORRATUNG:

Auf Initiative des Zivilschutzbeauftragten der Marktgemeinde Stadtschlaining, Hr. Walter Hofer wurde vom Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten ein Merkblatt über die Lebensmittelbevorratung angefordert, das diesem Informationsblatt beiliegt.

Wir ersuchen Sie dieses Merkblatt durchzusehen. Vielleicht ist doch der eine oder andere Hinweis für Sie interessant.

8. KOMPOST SELBST GEMACHT:

Vom Amt der NÖ Landesregierung wurde eine Informationsbroschüre, wie man Kompost selber herstellen kann, zusammengestellt. Da in unserer Gesellschaft alles mögliche sehr schnell in die Mülltonne geworfen wird, und dadurch die Müllsammelplätze übergehen, wäre es für einige Gartenfreunde doch überlegenswert einmal einen Komposthaufen anzulegen. In dieser Broschüre, die dem Informationsblatt beiliegt, sind sehr viele wertvolle Tips enthalten.

9. ALTERSSTATISTIK:

Mit Hilfe der EDV-Anlage konnte zu Jahresbeginn erstmals eine Altersstatistik ausgewertet werden. Demnach ist das Durchschnittsalter in Drumling am niedrigsten, während das Durchschnittsalter mit 40 in Stadtschlaining am höchsten ist.

Ortsteil:	Durchschnittsalter		
	männl.	weibl.	gesamt
Altschlaining	39	40	39
Drumling	32	40	36
Goberling	35	40	37
Neumarkt i.T.	34	41	37
Stadtschlaining	38	43	40

10. VEREIN "FREUNDE DER BURG SCHLAINING":

Dieser Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, die zuständige Abteilung XII/3-Landesmuseum und die Marktgemeinde Stadtschlaining in ihrem Bemühen, aus der Burg ein kulturelles Kristallisationszentrum ohne Überforderung der historischen Bausubstanz und Funktion und unter Berücksichtigung der örtlichen Bedürfnisse und kulturellen Erwartungen in einem langsamen und sukzessiven Aufbau zu unterstützen. Dies geschieht teils durch finanzielle Hilfestellung, teils durch ideelle Unterstützung, teils durch administrative Hilfe sowie durch Zwischenstellung zwischen Land und Gemeinde. Es wird versucht, durch geeignete Maßnahmen die Fremdenverkehrseinrichtungen zu beleben und zu erweitern, es wird versucht, bestehende Veranstaltungen zu unterstützen und zu erhalten und neue belebende und animierende durchzuführen.

Alle diese Bestrebungen sollen dazu führen, daß die Burg wieder in die Bevölkerung integriert wird und daß die Burg als allgemeines, öffentliches Anliegen betrachtet und mit allgemeiner Zustimmung für die Aktivitäten wohlwollend unterstützt wird. Diese ideelle Bereitschaft auf breiter Basis ist eines der vordringlichsten Ziele im Rahmen des gemeinschaftl. Bemühens von Land, Gemeinde und Verein.

Die Vereinsmitglieder werden laufend über Veranstaltungen und Tätigkeiten informiert und haben (gegen einen Jahresbeitrag von S 100,-) die Gewißheit, einen positiven Beitrag für die vielfältigen Aufgaben geleistet zu haben.

Diese Informationsblatt liegt ein Zahlschein bei. Wenn Sie oben genannte Ziele auch unterstützen wollen, überweisen Sie bitte den Mitgliedsbeitrag in Höhe von S 100,-.

* * * * *

Die Burg Schlaining ist vom Palmsonntag bis zum 31. Oktober jeweils Dienstag bis Sonntag von 9.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 17.00 Uhr geöffnet. Telefonische Voranmeldung: 03355/2306 oder 2201.

Die Burg Schlaining haben in den letzten Jahren besucht:					
1983	26.115	Besucher	1986	24.036	Besucher
1984	26.664	"	1987	24.784	"
1985	56.286	"			

Im Sommerhalbjahr 1986 wurden in der Marktgemeinde Stadtschlaining 2.331 Übernachtungen gezählt. 1987 waren es 1.010 Übernachtungen. Insgesamt standen in der Gemeinde 42 Betten zur Verfügung.

11. ÜBERPRÜFUNG VON FEUERLÖSCHERN:

Wie der Feuerwehrkommandant von Stadtschlaining, Hr. Artner Ernst hieramts mitteilt, findet am Samstag, 16. April 1988 in der Zeit von 8.00 - 11.00 Uhr beim Feuerwehrhaus in Stadtschlaining, Oberwarter Straße 50 eine Überprüfung von privaten Feuerlöschern statt. Die Kosten pro Stück betragen S 70,-. Wer Interesse hat, an dieser Aktion teilzunehmen, möge sich zur oben angeführter Zeit beim FW-Haus einfinden.

12. KABELBESCHÄDIGUNGEN:

In letzter Zeit kommt es immer wieder vor, daß bei Aufgrabungen Kabel der Österr. Post- u. Telegraphenverwaltung (PTV) beschädigt werden. Durchzuführende Arbeiten in der Nähe von Kabelanlagen sind von jedem, der solche Arbeiten veranlaßt, 14 Tage vor Arbeitsbeginn schriftlich anzuzeigen. Nur in besonders dringenden Fällen auch fernmündliche Anzeige. Das Fernmeldebauamt entsendet für Arbeiten in Kabelnähe ein Aufsichtsorgan, welches die erforderlichen Anordnungen zum Schutz der Kabelanlagen erteilt. Für Arbeiten im Auftrag des Grundeigentümers ist die Entsendung kostenlos.

Auskünfte erteilt, und Meldungen nimmt das nächstgelegene Postamt entgegen.

13. REZEPTGEBÜHRENBEFREIUNG:

Die Befreiung von der Rezeptgebühr, die ab 1. Jänner 1988 S 24,- pro Medikament beträgt, gilt auf Antrag bei der zuständigen Krankenkasse

- a) für Personen, deren monatliche Nettoeinkünfte 1988
S 5.004,- für Alleinstehende
S 7.169,- für Ehepaare
nicht übersteigen. Die Beträge erhöhen sich für jedes Kind um S 534,-.
- b) für Personen, die infolge von Leiden und Gebrechen überdurchschnittliche Ausgaben nachweisen, sofern die monatl. Nettoeinkünfte
S 5.904,- bei Alleinstehende
S 8.068,- bei Ehepaaren
S 8.612,- bei Ehepaaren mit 1 Kind
S 9.136,- bei Ehepaaren mit 2 Kindern
nicht übersteigen; für jedes weitere Kind sind S 534,- hinzuzurechnen.
Leben im Familienverband des Versicherten Personen mit eigenem Einkommen, so ist dieses zu berücksichtigen.

Notstandshilfebezieher sind seit 1. Okt. 1987 nicht mehr automatisch von der Rezeptgebühr befreit. Die Befreiung kann jedoch auf Antrag gewährt werden, wenn das Einkommen des Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

14. SONN- u. FEIERTAGSBEREITSCHAFTSDIENST DER ZAHNBEHANDLER:

Kürzlich wurde ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der medizinischen Versorgung der bgld. Bevölkerung getan. Vertreter der Zahnärzte, Dentisten und der Gebietskrankenkasse vereinbarten die Einführung eines zahnheilkundlichen Sonn- und Feiertagsdienstes, und zwar beginnend mit 25. Dezember 1987.

Ab diesem Zeitpunkt wird an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen in der Zeit von 9.00 - 11.30 Uhr in drei Sprengeln des Burgenlandes der hilfeschuchenden Bevölkerung je ein Zahnbehandler zur Verfügung stehen.

Die jeweils aktuelle Diensterteilung kann bei Bedarf über die Ärztekammergebietszentrale, Kurzruf-Nr. 141 (ohne Vorwahl) erfragt werden.

15. ABBRENNEN VON RASENFLÄCHEN:

Gemäß § 6 der Verordnung der Bgld. Landesregierung vom 6.12.1961 zum Schutze der wildwachsenden Pflanzen und der freilebenden nicht jagdbaren Tiere, ist in der freien Natur für die Zeit vom 1. März bis 30. September das Roden, Schlägern, Zuschneiden oder Abbrennen von Hecken, Gebüsch und lebenden Zäunen, sowie das Abbrennen von Rasenflächen und Schilfbeständen verboten. Übertretungen dieser Bestimmungen werden von der Bezirksverwaltungsbehörde geahndet.

16. SPERRMÜLLABFUHR:

Der Bgld. Müllverband wird die nächste Sperrmüllabfuhr in unserer Gemeinde am

Mittwoch, 18. Mai 1988

durchführen.

17. PARKPLÄTZE IN STADTSCHLAINING:

Vor wenigen Wochen wurde in Stadtschlaining die Ortsdurchfahrt (im Bereich Burg) fertiggestellt. Im Zuge dieses Ausbaues konnten 30 zusätzliche Parkplätze hergestellt werden.

18. BLUTSPENDEAKTION:

Für Sonntag, 17. April 1988 in der Zeit von 9.30 - 12.00 Uhr und von 13.30 - 16.30 Uhr ist in der Hauptschule in Stadtschlaining wieder eine Blutspendeaktion geplant.

19. WICHTIGE TIPS FÜR DIE ALTGLASSAMMLUNG:

Man kann etwas gut oder schlecht machen. Das gilt auch für die Altglassammlung. Vorweg sei festgehalten: Am schlechtesten ist es, Flaschen und sonstige Glasverpackungen zum Müll zu werfen. Denn Altglas ist kein Abfall, sondern kann als (Sekundär-)Rohstoff für die Erzeugung von Neuglas wiederverwertet werden. So wird nicht nur die Umwelt geschont, sondern es werden zugleich auch beträchtliche Rohstoff- und Energiemengen eingespart.

Daher ist es gut, Altglas zum nächsten Sammelcontainer zu bringen und dort auch richtig zu handeln. Dazu drei wichtige Tips:

a) Nur Verpackungsglas einwerfen

Zur Wiederverwertung im Glasofen eignet sich nur Verpackungsglas, also Flaschen, Konservengläser, Flacons und sonstige Glasbehälter. In den Altglas-Sammelbehälter gehören daher keine Fenstergläser, Spiegel, Kristallglas oder Beleuchtungskörper!

b) Trennen Sie nach Farben

Voraussetzung für optimales Recycling ist die Trennung von Bunt- und Weißglas. alle Sammelbehälter sind deutlich mit "Weißglas" oder "Buntglas" beschriftet und gekennzeichnet. Also bitte weißes Glas nur in den "Weißglas"-Behälter, grünes und braunes Glas nur zum "Buntglas".

c) Keine Verunreinigungen

Jede Verunreinigung durch andere Materialien kann zu großen Problemen bei der Wiederverwertung führen - im Extremfall sogar zur gänzlichen Unbrauchbarkeit des Altglases. In den Sammelbehälter gehören daher nicht: Verschlüsse und Deckel jeder Art, Porzellan, Ton, Steingut und Keramik, Metalle, Kunststoffe, Textilien und natürlich auch nicht jeglicher sonstiger Abfall! Etiketten auf Glasverpackungen brauchen indessen nicht entfernt zu werden, sie verbrennen in der Glasschmelze.

Näheres siehe beiliegende Broschüre!

20. MOBILITÄT VON SCHWERBEHINDERTEN MENSCHEN:

Der Sozialdienst des Landesverbandes Bgld. des österr. Roten Kreuzes hat es sich mit zur Aufgabe gemacht, die Mobilität der schwerbehinderten Menschen im ländlichen Raum zu fördern. Zu diesem Zweck wurden zwei rollstuhlgerechte Spezialfahrzeuge angekauft und in Oberwart bzw. Eisenstadt stationiert.

Der Bus kann gegen vorherige Anmeldung bei der Bezirksstelle des Roten Kreuzes für private Fahrten von schwerbehinderten Menschen in Anspruch genommen werden. Die Kosten belaufen sich auf ca. S 3,-/km und können bei sozialer Bedürftigkeit auch nachgelassen werden.

Das Rote Kreuz nimmt neben seinen traditionellen Arbeitsbereichen wie Rettungs- und Krankentransport, Blutspende, Erste-Hilfe-Kurse verstärkt auch die sozialen Aufgaben wahr. Der Sozialdienst des Bgld. Roten Kreuzes bemüht sich schon seit einigen Jahren um die Errichtung sozial aktiver Gruppen auf Gemeindeebene. Es sollen nun die Stützpunkte weiter ausgebaut und ein Netz von Kontaktpersonen bzw. Sozialgruppen in den Gemeinden geschaffen werden. Es sind dies engagierte, einsatzwillige Menschen, die bereit sind, soziale Probleme in ihrer unmittelbaren Umgebung an der Wurzel aufzugreifen, selbst Hilfe zu leisten, oder was ebenso wichtig ist, Hilfe zu vermitteln, Angehörige und Nachbarn zu aktivieren.

Einige Beispiele für die vielfältige Hilfeleistungen im Sozialdienst:

- einfach zuhören und Gespräche führen
- Hilfe bei der Haushaltsführung (z.B.: einkaufen, ...)
- Erledigung verschiedener Besorgungen
- pflegerische Betreuung
- Beaufsichtigung von Kindern und Aufgabenhilfe
- vermitteln von Hilfsangeboten
- Hilfe beim Ausfüllen von Ansuchen und Formularen
- Transportdienste
- Besuche in Heimen und Krankenhäusern
- Gemeinschaftstreffen mit alten, behinderten und einsamen Menschen
- verschiedene Aktionen und Unterstützung für Bedürftige

Das Rote Kreuz kann auf Grund seiner Überparteilichkeit und seines hohen Ansehens bei der Bevölkerung einen wesentlichen Beitrag leisten und in vielen Problemsituationen Hilfen anbieten.

Möchten Sie gerne mitarbeiten?

- wenden Sie sich an Ihre Rotkreuz-Bezirksstelle
- oder
- an den Landesverband Bgld., Referat Sozialdienst in Eisenstadt (Tel.: 02682/2475 Kl. 13).

21. FERIENTERMINEN 1988 IN ÖSTERREICH/Bgld.:

Osterferien:	vom	26.03.1988	bis	05.04.1988
Pfingstferien	"	21.05.1988	"	24.05.1988
Sommerferien	"	02.07.1988	"	04.09.1988

22. PROBLEMSTOFFE BELASTEN HAUSMÜLL:

Putzmittel, Öle, Pflanzenschutzmittel, Farben, Chemikalien etc. belasten unseren Hausmüll. Diese sogenannten Problemstoffe aus unseren Haushalten können nur dann verwertet oder unschädlich gemacht werden, wenn wir sie getrennt sammeln. Daher hat die Marktgemeinde Stadtschlaining eine eigene Problemstoffsammelstelle eingerichtet.

M A C H E N S I E R E G E N G E B R A U C H !

* Die PROBLEMSTOFFSAMMELSTELLE befindet sich *
* in Stadtschlaining, Badgasse (ehemaliges *
* Schlachthaus *

jeden ersten Samstag im Monat, von 15.00 bis 16.00 Uhr
jeden ersten Samstag im Monat, von 15.00 bis 16.00 Uhr

NÄCHSTER TERMIN

KARSAMSTAG, 2. APRIL 1988 VON 15.00 BIS 16.00 UHR

=====

23. GRUNDSTEUERBEFREIUNG FÜR NEUBAUTEN:

Die Marktgemeinde Stadtschlaining gewährt für Neubauten von Wohnhäusern eine 20-jährige Steuerbefreiung. Im Vorjahr wurden damit Jungfamilien in einer Höhe von S 292.000,- gefördert.

24. SPRECHTAGE DER SOZIALVERSICHERUNGSANSTALT DER BAUERN:

Die Sozialversicherungsanstalt der Bauern hält 1988 im Landwirtschaftlichen Bezirksreferat jeweils von 8.00 bis 11.00 Uhr Sprech-
tage ab:

Dienstag, 12. April	Mittwoch, 27. April
" 10. Mai	" 25. Mai
" 14. Juni	" 29. Juni
" 12. Juli	" 27. Juli
" 9. August	" 24. August
" 13. September	" 28. September
" 11. Oktober	--
" 8. November	" 23. November
" 13. Dezember	" 28. Dezember

Sie werden gebeten, alle mit der Vorsprache im Zusammenhang stehenden Unterlagen (Einheitswertbescheide, Pacht- und Übergabsverträge, Beitragsvorschreibungen, Pensions- bzw. Rentenbescheide, bei Pensionsanträgen Personaldokumente) mitzubringen. Falls jemand anderer für Sie kommt, bitte eine Vollmacht mitgeben!

Wenn Sie wünschen, daß zum Sprechtag auch Ihr Akt mitgenommen werden soll, dann schreiben Sie rechtzeitig oder rufen Sie spätestens eine Woche vor dem Sprechtag bei Ihrer Landesstelle an und geben Sie Ihre Wünsche und das Aktenzeichen bekannt.

25. BUCH "REFLEXIONEN ZU 1945":

In der Zeit vom 18. bis 22. September 1985 fand auf Burg Schlaining ein Symposium im Rahmen der "Schlaininger Gespräche" aus Anlaß der Bgld. Landessonderausstellung "Burgenland 1945" statt.

Nunmehr ist über vorgenannte Referate und Diskussionsbeiträge ein Buch erschienen, das für Interessierte im Marktgemeindeamt Stadtschlaining zum Preis von S 80,- erhältlich ist.

Aus dem Inhalt: Der 2. Weltkrieg in Österreich als Zäsur und als Forschungsproblem (Manfried Rauchensteiner)

Die Entnazifizierung nach dem 2. Weltkrieg
(Wolfgang Neugebauer)

Die staatliche Situation Österreichs im Jahre 1945
(Helmut Widder)

Aspekte des Nachkriegsalltages (Roman Sandgruber)

Der große Augenblick. Erzählt nach einer Begebenheit im Herbst 1944 (Margarete Pflagner)

Die kath. Kirche im Jahre 1945 (Hans Peter Zelfel)

Bemerkungen zur Situation der evang. Kirche im Jahre 1945 (Gustav Reingrabner)

Statistische Auswertungen zur bgld. Landessonderausstellung als Erfahrungsbasis für andere zeitgeschichtliche Ausstellungen (Wolfgang Meyer)

u.a.

REFLEXIONEN ZU

1945

26. V E R A N S T A L T U N G S K A L E N D E R :

Veranstaltungen im Ortsteil Stadtschlaining:

08.05.1988 bis 30.10.1988
Sonderausstellung "KERAMIK AUS 8 JAHRTAUSENDEN"
29.05.1988 Markt am Hauptplatz in Stadtschlaining
08.07.1988 bis 17.07.1988
SOMMERAKADEMIE des ÖIF
14.08.1988 Frühschoppen der freiw. Feuerwehr Stadtschlaining
im Burghof; Musik: "Calimeros mit Monika"
14.08.1988 Konzert der Kulturvereinigung Oberschützen
14.08.1988 bis 15.08.1988
BAUERNMARKT in der Burg
22.08.1988 Konzert der KVO
18.09.1988 Konzert der KVO
21.09.1988 bis 25.09.1988
"SCHLAININGER GESPRÄCHE"
25.09.1988 Markt am Hauptplatz in Stadtschlaining
22.10.1988 bis 30.10.1988
SCHLAININGER KULTURTAGE
26.10.1988 Bauernmarkt in der Burg
03.12.1988 Mittelalterlicher Christkindlmarkt
18.12.1988 Markt am Hauptplatz in Stadtschlaining
07.01.1989 Feuerwehrball im GH-Marth, "Calimeros mit Monika"

Töpfermärkte:

am 8.Mai, 5.Juni, 3.Juli, 7.August, 4.September u. 2.Oktober 1988

Keramikbrand in den historischen Ofentypen:

21./22.Mai, 18./19.Juni, 16./17.Juli, 13./14./15.August, 10./11.Sep
14./15.Oktober, 29./30.Oktober 1988 u. weitere Termine nach Bedarf.

Veranstaltungen im Ortsteil GOBERLING:

12.05.1988 bis 15.05.1988
Besuch des deutschen Partnervereines MTV-Vollbüttel/
Ribbesbüttel in Goberling
21.08.1988 Kirtag
13.11.1988 Kirtag
31.12.1988 Sportlerball der ASKÖ-Goberling
21.01.1988 Feuerwehrball im GH-Krautsack, "Grenzland Echo"

Veranstaltungen im Ortsteil DRUMLING:

03.07.1988 Sommerfest der FW-Drumling, "Bergland-Trio mit F."
21.08.1988 Frühschoppen der Feuerwehr Drumling

Veranstaltungen im Ortsteil NEUMARKT i.T.:

22.05.1988 Kirtag im GH-Huber
09.07.1988 Pokalturnier/Sommernachtsfest - Freizeitclub Neum.

Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Stadtschlaining; für den
Inhalt verantwortlich: Bgm. Binder Viktor; beide 7461 Stadtschlain.
Baumkircher Gasse 1, Tel.: 03355/2201, Parteienverkehr: Montag bis
Donnerstag 7.30 - 16.00 Uhr, Freitag von 7.30 - 13.00 Uhr; Sprech-
tage des Bürgermeisters: Mittwoch u. Freitag von 10.00 - 11.00 Uhr.
Herstellung im Eigenverlag, Herstellungs- u. Verlagsort: Stadtschl.